

UZIN TURBOLIGHT®-SYSTEM

Schnellbau- und Renovierungssystem für Fliesen und Naturwerksteinbeläge

SYSTEMAUFBAU ZUR HERSTELLUNG SCHNELL BELEGREIFER UNTERGRÜNDE FÜR ALLE ARTEN VON OBERBELÄGEN:

- ▶ Aufbau zum Ausgleich von Unebenheiten und Untergrundausrüchen
- ▶ Aufbau auf kritischen Untergründen
- ▶ Aufbau bei geringen Aufbauhöhen
- ▶ Zum Ausgleich zwischen Rohrleitungen
- ▶ Als Schnellbausystem sollte die Belegung zeitnah erfolgen



ANWENDUNG:

- ▶ Auf Holzbalkendecken und Holzdielenböden
- ▶ Auf Betondecken
- ▶ Für Beanspruchung im Wohn-, Büro- und Versammlungsbereich (s. Tabelle)
- ▶ Sowohl im Verbund als auch auf Trennlage
- ▶ Für alle Arten von Bodenbelägen (außer Holzpflaster)
- ▶ Für alle Arten von keramischen Fliesen und Naturstein – auch für Großformate
- ▶ Unter Warmwasser- und Elektro-Fußbodenheizung
- ▶ In Feuchträumen (in Verbindung mit geeigneter codex Verbundabdichtung)

EIGENSCHAFTEN:

- ▶ Systemaufbau von der Rohdecke bis zum Belag
- ▶ Schnellsystem
- ▶ Niedriges spezifisches Gewicht
- ▶ Geringe Flächenlasten (s. Tabelle)
- ▶ Gute Schalldämmung nach DIN EN ISO 140-8
- ▶ Gute Wärmedämmung
- ▶ Nicht brennbar
- ▶ Max. Feldgröße 100 m²
Max. Seitenlänge im Verbund: 15 m*
Max. Seitenlänge auf Trennlage: 10 m*
- ▶ Für Feuchträume geeignet
- ▶ Für Innen und Außen (Feuchtigkeitsbeständigkeit der Deckspachtelmasse beachten, z.B. codex NC 395)
- ▶ F 60 (hoch feuerhemmend; AbP Nr. P-SAC02/III-984)
- ▶ F 90 feuerbeständig mit Brandschutzplatte; AbP Nr. P-SAC-02/II-808

Die Anwendungen F 60 und F 90 ausschließlich mit Spachtelschicht aus UZIN NC 195

*Siehe „Wichtige Hinweise“

SYSTEMKOMPONENTEN DES UZIN TURBOLIGHT®-SYSTEMS:



Verlegung des Leichtausgleichsmörtels UZIN SC 914 Turbo

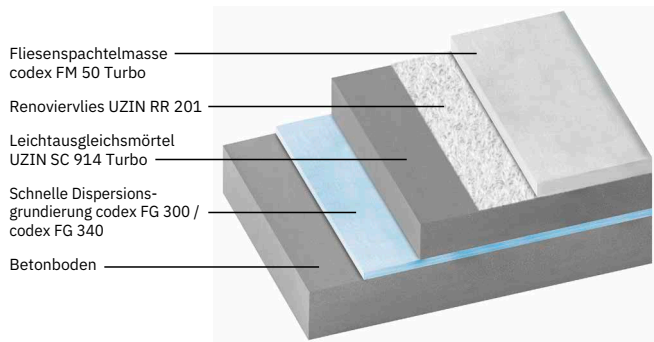


Auslegen des Renoviervlies UZIN RR 201

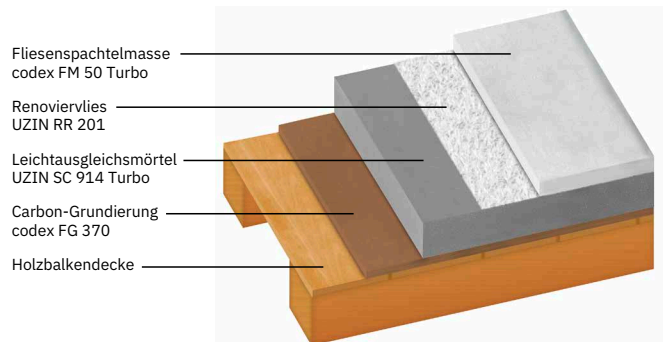


Auftrag der Fliesenspachtelmasse codex FM 50 Turbo

UZIN TURBOLIGHT®-SYSTEM AUF BETONUNTERGRÜNDE:



UZIN TURBOLIGHT®-SYSTEM AUF HOLZBALKENDECKEN:



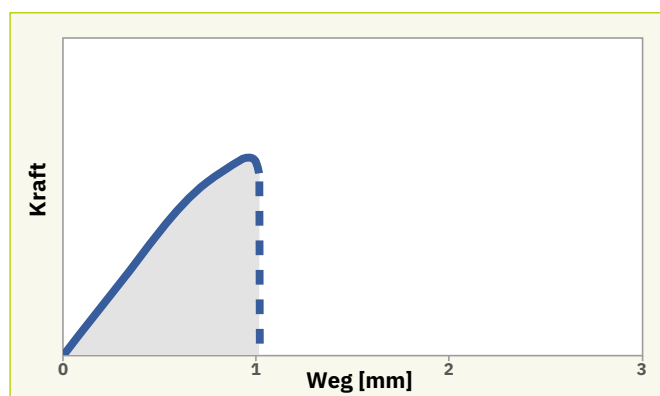
UZIN TURBOLIGHT®-SYSTEM – TECHNISCHE DATEN DER SYSTEMKOMPONENTEN

	UZIN SC 914 Turbo	codex FM 50	UZIN RR 201
Min. Dicke, Verbund	20 mm	–	–
Min. Dicke, schwimmend	30 mm	–	–
Max. Dicke	300 mm	Max. 15 mm	–
Dichte (ausgehärtet)	0,35 kg/l	1,9 kg/l	–
Verbrauch (Trockenmörtel)	2,6 kg/m ² /cm	1,7 kg/m ² /mm	–
Verbrauch (im System)	2,6 kg/m ² /cm	20 – 25 kg/m ²	Nach m ²
Wärmeleitzahl	0,12 W/mK	1,1 W/mK	–
Baustoffklasse (DIN 4102)	A2-s1, d0	A1 fl	A 2
Benötigte Wassermenge	ca. 11 l/Sack	ca. 5 l/Sack	–
Verarbeitungszeit	ca. 30 min.*	20 – 30 min.*	–
Begehbar nach	10 – 12 Std.*	2 – 3 Std.*	sofort
Gebindegröße	80 l / 21 kg Sack	25 kg Sack	1,00 x 60 m

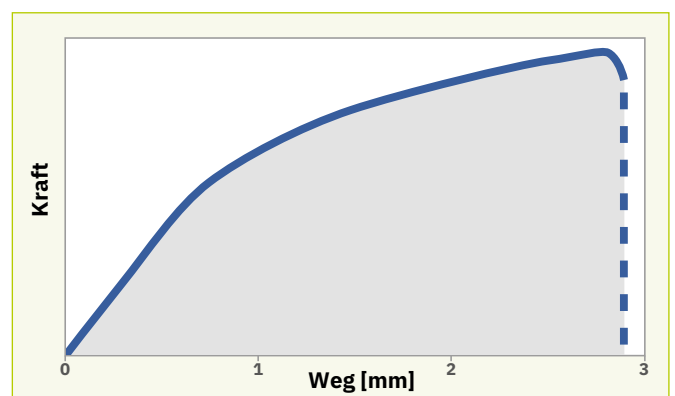
* Bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte.

CODEX TURBOLIGHT®-SYSTEM – LASTAUFNAHMEVERHALTEN UND TECHNISCHE DATEN

Kraft/Weg-Diagramm im Druckversuch



Der Aufbau, bestehend aus UZIN SC 914 Turbo und codex FM 50 Turbo (ohne UZIN RR 201), zeigt im Druckversuch in Anlehnung an DIN 18555 einen steilen Kurvenanstieg. Die Kurve endet abrupt, d. h. die Kombination versagt durch **Sprödbbruch**. Die Fläche unter der Kurve (grau), als Maß für das Energieaufnahmevermögen des Aufbaus, ist relativ gering.



Das **UZIN Turbolight®-System** zeigt einen ähnlich steilen Anstieg, was die **geringe Verformung** des Systems belegt. Die bei höherem Lasten auftretende Verschiebung weist über die dadurch aufgenommene Energie (graue Fläche) auf ein **sehr gutmütiges Verhalten** mit hohem Lastaufnahmevermögen und Reserven hin.

UZIN TURBOLIGHT®-SYSTEM – LASTEMPFEHLUNGEN

Belag	Menge codex FM 50 Turbo	Max. Flächenlast ¹⁾	Max. Punktlast ²⁾	Kategorie (DIN 1055-3)
Naturstein kleiner 10 mm Dicke und keramische Fliesen mit Kantenlänge bis 10 cm	20 kg/m ²	3 kN/m ²	2 kN	A, B1
Naturstein (mind. 10 mm Dicke) und keramische Fliesen mit Kantenlänge größer 10 cm	20 kg/m ²	4 kN/m ²	3 kN	A, B1, B2
Naturstein (mind. 10 mm Dicke) und keramische Fliesen mit Kantenlänge größer 10 cm	25 kg/m ²	5 kN/m ²	4 kN	A, B, C1, C2

Bei höheren Lastanforderungen anwendungstechnische Beratung einholen.

¹⁾ Nach 3 Tagen nach Einbau des Dünnestrichs max. 2 kN/m².

²⁾ Nach 7 Tagen nach Einbau des Dünnestrichs, nach 3 Tagen nach Einbau des Dünnestrichs max. 2 kN.

UZIN TURBOLIGHT®-SYSTEM – FLÄCHENGEWICHTE

Einbauhöhe, ¹⁾ gesamt	Einbauhöhe UZIN SC 914 Turbo		Flächengewicht ²⁾ codex FM 50 Turbo		Flächengewicht, gesamt
~ 4 cm	3 cm	10,5 kg/m ²	1 cm	20 kg/m ²	33,5 kg/m ²
~ 4,5 cm	3 cm	10,5 kg/m ²	1,5 cm	25 kg/m ²	39,5 kg/m ²
~ 6 cm	5 cm	17,5 kg/m ²	1 cm	20 kg/m ²	40,5 kg/m ²
~ 6,5 cm	5 cm	17,5 kg/m ²	1,5 cm	25 kg/m ²	46,5 kg/m ²

¹⁾ Jeder weitere Zentimeter Einbauhöhe erhöht das Flächengewicht um je 3,5 kg/m²

²⁾ 20 kg codex FM 50 Turbo >> 23 kg/m² ausgehärteter Dünnestrich. 25 kg codex FM 50 Turbo >> 29 kg/m² ausgehärteter Dünnestrich.

UZIN TURBOLIGHT®-SYSTEM – TECHNISCHE DATEN

Eigenschaft	Wert	Nachweis
Schalldämmung nach DIN EN ISO 140-8	10 dB (5 cm Aufbauhöhe)	Prüfbericht MFPA Leipzig
Schalldämmung nach DIN EN ISO 16 251-1	17 dB (52 mm Aufbauhöhe, in Verbindung mit UZIN Multimoll Softsonic ¹⁾)	Prüfbericht Uzin Utz
Schalldämmung nach DIN EN ISO 16 251-1	18 dB (52 mm Aufbauhöhe, in Verbindung mit UZIN RR 620 ¹⁾)	Prüfbericht Uzin Utz
Schalldämmung nach DIN EN ISO 16 251-1	20 dB (55 mm Aufbauhöhe, in Verbindung mit UZIN RR 189 ¹⁾)	Prüfbericht Uzin Utz
Feuerwiderstandsklasse ³⁾	F 60 (5 cm Aufbauhöhe)	Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis Nr. P-SAC02/III-984
Feuerwiderstandsklasse ³⁾	F 90 (6 cm Aufbauhöhe mit Promatect-H Brandschutzplatte 10 mm ²⁾)	Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis Nr. P-SAC-02/II-808
Oberflächenzugfestigkeit	mind. 1 N/mm ²	Prüfzeugnis Uzin Utz

¹⁾ Aufbau: Unterlage auf Betondecke, darauf Systemaufbau UZIN Turbolight®-System.

²⁾ Aufbau: Systemaufbau UZIN Turbolight®-System, darauf Promatect-H Brandschutzplatten)

³⁾ Bei Anwendung für entsprechende Feuerwiderstandsklasse die Spachtelschicht mit UZIN NC 195 ausführen.

BELEGREIFE* VON UZIN SC 914 TURBO

Schichtdicke UZIN SC 914 Turbo	Zeit bis zum Aufbringen der Spachtelschicht ¹⁾
Schichtdicke UZIN SC 914 Turbo / UZIN SC 910 + EPS-Granulat: bis 30 cm	Zeit bis Belegreife ¹⁾ : 2 Tage

* Bei 20 °C und 65% relative Luftfeuchte.

¹⁾ Die Belegung sollte innerhalb von 1 – 2 Tagen nach Erreichen der Belegreife des Leichtausgleichsmörtels erfolgen.

BELEGREIFE* VON CODEX FM 50 TURBO

Auftragsmenge	Belagsart	Zeit bis Belegreife
20 kg/m ²	Keramische Fliesen	1 Tag ²⁾
25 kg/m ²	Keramische Fliesen	2 Tage ²⁾
20 kg/m ²	Textile/elastische Beläge	5 Tage ²⁾
25 kg/m ²	Textile/elastische Beläge	6 Tage ²⁾
20 oder 25 kg/m ² + UZIN PE 414 Turbo ¹⁾	Parkett	2 Tage

¹⁾ Zwei Tage nach Einbringen des Dünnestrichs wird mit UZIN PE 414 Turbo grundiert.

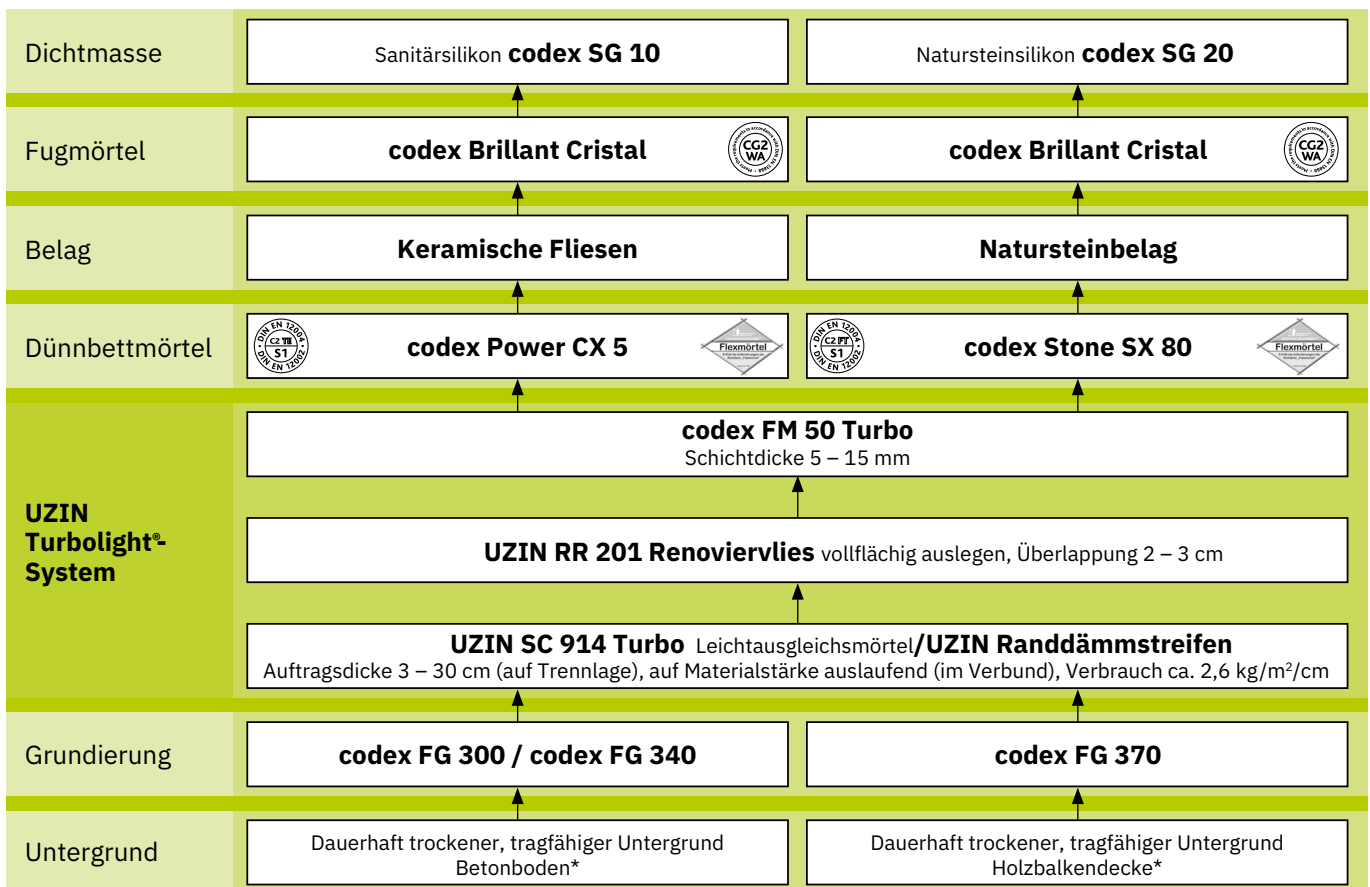
²⁾ Die Belegung sollte zeitnah erfolgen. Erfolgt sie später als 7 Tage nach dem Einbau der Spachtelmasse, ist diese 2 Tage nach Einbau einmal mit codex FG 340 zu grundieren.

* Bei 20 °C und 65% relative Luftfeuchte.

WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Bei der Außenanwendung und Anwendung in Feuchträumen anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Bei der Belegung mit Natursteinen anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Bei der Außenanwendung von keramischen Fliesen nur helle Beläge verwenden.
- ▶ Die Anforderungen an den Schallschutz werden nur erfüllt wenn die Mindestdicken eingehalten werden. Beim rechnerischen Nachweis des Schallschutzes nach DIN 4109 ist ein Abzug von 2 dB auf den Prüfwert zu berücksichtigen.
- ▶ Durch die geringe Wärmeleitfähigkeit von UZIN SC 914 Turbo, muss auf hohe Temperaturunterschiede, z.B. durch extreme Sonneneinstrahlung in Wintergärten, besonders geachtet werden.
- ▶ Besteht bei ungünstigen klimatischen Bedingungen Unsicherheit über die Belegreife von UZIN SC 914 Turbo, so kann dessen Feuchtegehalt mittels KRL-Messung entsprechend dem TKB-Merkblatt 18 „KRL-Methode“ ermittelt werden. Belegreife erreicht bei: 80 % r. F. Bei Ermittlung der Belegreife durch die CM-Messung ist entsprechend dem BEB-Merkblatt „Arbeitsanweisung CM-Messung“ mit folgenden Anpassungen vorzugehen: Einwaage: 10 g
Belegreife erreicht bei: 10 CM-%.
- ▶ Materialspezifisch können beim UZIN Turbolight®-System feine Haarrisse auftreten. Aufgrund der Bewehrung mit den Langglasfasern beeinträchtigen Sie nicht die Funktionalität des Gesamtsystems.
- ▶ Bei den hier freigegebenen Lasten sind ausschließlich statische Lasten zu berücksichtigen. Dynamische Lasten sind gesondert zu betrachten.
- ▶ Die einzelnen Produktdatenblätter der verwendeten Produkte sind auf der Website www.codex-x.de abrufbar.
- ▶ Auch bei Verbundkonstruktionen kann Hohlklang auftreten. Dieser ist für das UZIN Turbolight®-System systemspezifisch und kein Hinweis auf einen Mangel.
- ▶ Vor Erstellung des UZIN Turbolight®-Systems sollten sämtliche Ausbauarbeiten abgeschlossen sein, andernfalls sind spezielle Schutzmaßnahmen notwendig.
- ▶ Fugenausbildung: Feldbegrenzungsfugen können durch einschneiden in codex FM 50 Turbo nach Begehbarkeit, spätestens nach 48 Stunden, hergestellt werden. Ohne thermische Belastung können diese Fugen vor der Belagsverlegung kraftschlüssig geschlossen werden. Bei thermischer Belastung soll anwendungstechnische Beratung eingeholt werden.
- ▶ Bei Belegung mit textilen und elastischen Bodenbelägen kann eventuell eine Feinspachtelung erforderlich sein.
- ▶ Befestigungen für Einrichtungs- und Installationsgegenstände auf dem UZIN Turbolight®-System sind direkt auf der tragenden Decke durchzuführen. Bei Verbundkonstruktionen kann die Installation durch das UZIN Turbolight®-System erfolgen. Bei Konstruktionen auf Trennlage muss die Installation nach Entfernen des betroffenen Bodenabschnitts direkt auf dem tragenden Untergrund unter Beachtung geeigneter Schallschutzmaßnahmen erfolgen.

UZIN TURBOLIGHT®-SYSTEM MIT FLIESEN- UND NATURWERKSTEINBELÄGEN



* Lose und schwach anhaftende Teile entfernen, gründlich absaugen.

Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Fassung dieses Datenblatts finden Sie auf unserer Website unter www.codex-x.de | 10.25